



Isny Allgäu

Sitzung des Technik-, Immobilien- und Umweltausschusses

am Montag, 10. Mai 2021

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 2. - öffentlich

Drucksachen-Nr. TA-2021-ö-014

Biodiversität -

Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 26.04.2021

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat empfiehlt, auf drei Prozent der privaten Rasengrundstücksfläche naturnahe Entwicklung zu ermöglichen, um Rückzugsflächen für Pflanzen, Insekten und Kleintiere zu schaffen. Aufgrund der Tatsache des Artensterbens sind alle aufgerufen, gegenzusteuern.

Finanzierung:

Planansatz:

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel in Höhe von € notwendig!

Sachverhalt:

Die Fraktion der Freien Wähler beantragte in der Sitzung des Gemeinderats vom 26.04.2021, den privaten Grundstücksbesitzern zu empfehlen, auf 3 % ihrer Rasengrundstücksfläche naturnahe Entwicklung zu ermöglichen und Rückzugsflächen für Pflanzen, Insekten und Kleintiere zu schaffen.

Von Seiten der Verwaltung wird es begrüßt, wenn auch private Eigentümer Ihren Beitrag zur Biodiversität leisten. Ein etwaiger Beschluss des Gemeinderats hat dabei lediglich symbolischen Charakter, stellt jedoch keine verbindliche Vorgabe gegenüber Dritten dar.

Rechtlicher Hintergrund:

Das Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg regelt in § 21a, dass darauf hinzuwirken ist, dass Gartenanlagen insektenfreundlich gestaltet und Gartenflächen vorwiegend begrünt werden und zudem wasseraufnahmefähig belassen oder hergestellt werden sollen. Daneben wird in § 21a NatschG das Verbot von Schottergärten entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 1 Landesbauordnung konkretisiert.

Isny im Allgäu, 28.04.2021

Katharina Haug

Anlage/n:

Antrag der Freien Wähler vom 29.03.2021, vorgelegt am 26.04.2021

An die
Stadtverwaltung Isny
Wassertorstr. 1 – 3
88316 Isny im Allgäu

Antrag Bioversität






Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freie Wähler stellen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat stimmt darüber ab und gibt folgende Empfehlung zur Selbstverpflichtung an die Grundstücksbesitzer:

Der Gemeinderat empfiehlt auf 3% der privaten Rasengrundstücksfläche naturnahe Entwicklung zu ermöglichen wie Altgras oder Beikräuter um Rückzugsflächen für Pflanzen, Insekten und Kleintieren zu schaffen. Aufgrund der Tatsache des Artensterbens sind wir alle aufgerufen gegenzusteuern.

Mit freundlichen Grüßen


R.  
S. 
S. 
Prof. 